

Mündliche Anfragen

28. Sitzung des Abgeordnetenhauses von Berlin

24. April 2008

1. Canan Bayram (SPD)

Mehr junge Frauen und Mädchen in männerdominierte Berufe

Ich frage den Senat:

1. Wie hat sich aus Sicht des Senats seit Beginn der Initiative Girls' Day die Lage am Ausbildungsmarkt für junge Frauen und Mädchen verändert und lässt sich eine Zunahme des Interesses der jungen Frauen und Mädchen für Berufe in männerdominierten Bereichen erkennen?
2. Welche Berufe werden heute im Vergleich zum Beginn der Initiative stärker von jungen Frauen und Mädchen ergriffen, wie wirkt sich dies auf das zu erwartende Einkommen der jungen Frauen aus und wie plant der Senat, die Ausbildung junger Frauen und Mädchen in besser bezahlten Berufen zu fördern?

2. Sascha Steuer (CDU)

Ignorante Bildungspolitik ohne Rücksicht auf die Schüler

Ich frage den Senat:

1. Warum ignoriert der Senat die Erkenntnisse der ELEMENT-Studie zu Grundschulleistungen, die FU-Studie zum DDR-Geschichtsbild Berliner Schüler, die Brandenburg-Studie zur Flexiblen Schulanfangsphase und auf welcher wissenschaftlichen Grundlage macht der Berliner Senat Bildungspolitik?
2. Warum ignoriert der Senat den Wunsch tausender Eltern, die ihre Kinder nach der vierten Klasse auf ein grundständiges Gymnasium schicken wollen, wenn sie an den Grundschulen nicht genug gefordert werden?

3. Stefan Liebich (Linksfraktion)

Wie weiter nach dem EU-Vergabe-Urteil?

Ich frage den Senat:

1. Welche Schritte unternimmt der Senat, um unter Berücksichtigung des Urteils des Europäischen Gerichtshofs gegen das Land Niedersachsen im Fall „Rüffert“ nunmehr wieder Vergaben in Berlin zu ermöglichen?
2. Wie wird der Senat auf der Bundesebene aktiv, um bundesweite Regelungen zur Festlegung von Mindestentgeltstandards zu erreichen?

4. Alice Ströver (GRÜNE)

Opern mit mehr Geld aber ohne Wirtschaftsplan

Ich frage den Senat:

1. Warum kann die Stiftung Oper in Berlin immer noch keinen überarbeiteten und beschlossenen Wirtschaftsplan für das laufende Jahr vorlegen, obwohl es einen deutlich höheren Zuschuss des Landes vor allem für die Deutsche Staatsoper Unter den Linden gibt?
2. Wie vereinbart sich dieser Zustand mit der Landeshaushaltsordnung und warum schafft es der Regierende Bürgermeister in seiner Funktion als Kultursenator und Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Oper in Berlin nicht, für Ruhe in der Stiftung zu sorgen und dem Parlament einen abgestimmten Wirtschaftsplan vorzulegen?

5. Kai Gersch (FDP)

Umsatzeinbrüche in Berliner Einraum-Kneipen

Ich frage den Senat:

Wie wird der Senat die im Zusammenhang mit der beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Beschwerde bezüglich des Berliner Nichtraucherschutzgesetzes erforderlichen Daten für die angeforderte Stellungnahme erheben, um ein aussagekräftiges Ergebnis vorzulegen?

6. Dr. Fritz Felgentreu (SPD)

Schnelle Reaktion auf Kindesverwahrlosung in Berlin

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die erweiterten Reaktionsmöglichkeiten von Familiengerichten und Jugendämtern auf Fälle von Kinder-Verwahrlosung durch die Änderung des Familienrechts auf Bundesebene?
2. Wie wird der Senat die geplanten Gesetzesänderungen in Berlin umsetzen?

7. Frank Henkel (CDU)

Neubau einer Moschee in Berlin-Charlottenburg durch den Verein Inssan

Ich frage den Senat:

1. Teilt der Senat die Einschätzung, dass der Verein Inssan Verbindungen zu der vom Verfassungsschutz beobachteten Islamischen Gemeinschaft in Deutschland e.V. (IGD) aufweist, die in Deutschland die Interessen der islamistischen Muslimbruderschaft vertritt?
2. Wenn ja, welche Schlussfolgerungen zieht der Senat aus diesen Verbindungen vor dem Hintergrund der Absicht von Inssan, in Berlin-Charlottenburg eine Moschee zu errichten?

8. Steffen Zillich (Linksfraktion)

ELEMENT-Studie

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die jetzt vorgelegte dritte und abschließende Studie ELEMENT zur Entwicklung des Lese- und Mathematikverständnisses in den Jahrgangsstufen 4 bis 6 an Berliner Grundschulen und grundständigen Gymnasien und teilt er die vom Autor Prof. Rainer Lehmann u.a. im Zeit-Interview (Zeit 17/2008) vorgetragene Auffassung?
2. Welche Schlussfolgerungen zieht der Senat aus der ELEMENT-Studie für die weitere Qualitätsentwicklung der Berliner Grundschulen?

9. Anja Schillhaneck (GRÜNE)

Schon genug Exzellenz in der Wissenschaftsstadt Berlin?

Ich frage den Senat:

1. Wie erklärt sich der Senat das schlechte Abschneiden des Wissenschaftsstandortes Berlin im Wettbewerb um das Demenzzentrum, in dem bundesseitig 60 Mio. Euro jährlich zur Verfügung gestellt werden, und bei dem Berlin nicht einmal als Partnerstandort berücksichtigt wurde?
2. Was tut der Senat dafür, dass Berlin im Sinne einer Exzellenzförderung bei den aktuell laufenden weiteren wettbewerblichen Verfahren und Programmlinien zur Forschungsförderung, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgeschrieben hat, besser abschneidet, und die Berliner Wissenschaft somit von den Mitteln der High-Tech-Strategie und dem themenoffenen Clusterwettbewerb ebenfalls profitieren kann?

10. Mieke Senffleben (FDP)

Interpretiert der Senat die ELEMENT- Studie ausgewogen?

Ich frage den Senat:

Ist der Senat der Auffassung, dass er die Ergebnisse der ELEMENT- Studie zur Lernentwicklung an grundständigen Gymnasien hinsichtlich der im Vergleich zur Grundschule nachgewiesenen höheren Lernzuwächse in allen Leistungsbereichen zutreffend interpretiert, wenn er als Fazit schlussfolgert, dass die grundständigen Gymnasien vorrangig ein Angebot für „Kinder mit besonderen Begabungen“ darstellen?

11. Michael Braun (CDU)

Die Staatsoper zwischen professionellem Handeln und Mafia-Methoden

Ich frage den Senat:

1. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen dem Senat, der Stiftung Oper in Berlin und dem Intendanten der Staatsoper, z. B. bei der Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2008 – aber nicht nur da –, nachdem der Intendant der Staatsoper im Zusammenhang mit der Nichtverlängerung seines Vertrages von Mafia-Methoden sprach?
2. Wie lange kann die Staatsoper noch ohne einen Wirtschaftsplan 2008 ordnungsgemäß arbeiten und planen, ohne dass ein Einschreiten aus stiftungsrechtlichen Gründen und aus Gründen des Handelsgesetzbuches erforderlich ist?

12. Özcan Mutlu (GRÜNE)

Gebetsräume in öffentlichen Schulen – Hält der Senat sie für zulässig?

Ich frage den Senat:

1. Wie ist der derzeitige Stand des Verfahrens zur Zulässigkeit von Gebetsräumen in öffentlichen Schulen und wann gedenkt der Senat in der Hauptsache vor Gericht eine Klärung herbeizuführen?
2. Welche Position vertritt der Senat zur Zulässigkeit von Gebetsräumen in öffentlichen Schulen?

13. Sebastian Kluckert (FDP)

Wie geht es weiter mit privaten Wettanbietern?

Ich frage den Senat:

1. Wie geht der Senat mit der Entscheidung des Verwaltungsgerichts Berlin vom 2. April 2008 um, in welcher das Gericht ausgeführt hat, dass die Berliner Ausführungsgesetze zum Glücksspielstaatsvertrag wohl verfassungswidrig sind und private Wettanbieter somit zunächst weiter am Markt verbleiben dürfen?
2. Wird die Entscheidung auch auf andere laufende Verfahren bezüglich privater Wettanbieter angewendet oder hält der Senat den Beschluss für eine Einzelfallentscheidung?

14. Frank Henkel (CDU)

Umfang von Nebentätigkeiten im Berliner Öffentlichen Dienst

Ich frage den Senat:

1. Wie viele genehmigte bzw. angezeigte Nebentätigkeiten werden in Berlin aktuell von Bediensteten im Öffentlichen Dienst (Tarifbeschäftigte und Beamte) ausgeübt?
2. Wie begegnet der Senat den negativen Auswirkungen des Ausübens von Nebentätigkeiten in diesem Umfang?

15. Stefan Ziller (GRÜNE)

Kneift der Senat vor der Verantwortung für den Landwehrkanal ?

Ich frage den Senat:

1. Welche Wasserflächen und welchen finanziellen Ausgleich hat die Bundesregierung dem Land Berlin zur Übertragung angeboten und wie bewertet der Senat dieses Angebot insbesondere hinsichtlich der Folgekosten (einmalig bzw. dauerhaft für die Unterhaltung) für das Land Berlin?
2. Welche Auswirkungen hätte eine solche Übertragung auf die laufenden Planungen zur Sanierung des Landwehrkanals hinsichtlich der Beteiligung von Berliner Behörden (Senat bzw. Bezirke), der Bürgerinitiative „Bäume am Landwehrkanal“ und weiterer BürgerInnen?

16. Christoph Meyer (FDP)

Wird es eine Info-Box der Wall AG zum Humboldtforum geben?

Ich frage den Senat:

1. Wie steht der Senat zu dem Angebot der Wall AG, auf eigene Kosten eine Informations-Box zum Bau des Humboldtforums zu errichten?
2. Ist diese Info-Box für die Öffentlichkeit nach den guten Erfahrungen mit der Info-Box am Potsdamer Platz nicht zuletzt aus Gründen des Stadtmarketings wünschenswert?

17. Gregor Hoffmann (CDU)

Einrichtung von Pflegestützpunkten im Land Berlin

Ich frage den Senat:

1. Welche Vorstellungen und Überlegungen hat der Senat zur Einrichtung von Pflegestützpunkten im Land Berlin entwickelt und wer ist bis jetzt in die damit zusammenhängenden Aktivitäten eingebunden worden?
2. Mit welchen Leistungsträgern wird der Senat bis wann konkret bezüglich einer Trägerschaft sprechen und mit welchen Kassen will er bis zu welchem Zeitpunkt Verhandlungen aufgenommen haben?

18. Elfi Jantzen (GRÜNE)

Wo bleibt der Vorrang für die Gemeinsame Erziehung behinderter und nicht behinderter Kinder in der Schule?

Ich frage den Senat:

1. Ist dem Senat bekannt, dass in Reinickendorf Eltern von drei Kindern mit Down-Syndrom seit über einem Jahr und bisher erfolglos eine Grundschule für die integrative Beschulung ihrer Kinder suchen, in der sie integrativ beschult werden können?
2. Worin liegen die Gründe und was hat der Senat unternommen oder wird er unternehmen, damit die in der Kita erfolgreiche gemeinsame Erziehung dieser und anderer Kinder in der Grundschule fortgesetzt werden kann?

19. Mirco Dragowski (FDP)

Förderung der deutschen Sprache in Europa – ohne Berlin?

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die von den Ländern Hessen, Bayern, Hamburg, Saarland, Sachsen und Sachsen-Anhalt eingebrachte Petition zur Förderung der deutschen Sprache in der Europäischen Union, die dem EU-Kommissar für Mehrsprachigkeit, Leonard Orban, überreicht wurde?
2. Warum hat sich der Senat dieser Initiative nicht angeschlossen?

20. Monika Thamm (CDU)

Finanzierung des Schulessens an gebundenen Ganztagschulen

Ich frage den Senat:

1. Trifft es zu, dass mit Beginn des Schuljahres 2008/09 die Mittagessen der Schülerinnen/Schüler an gebundenen Ganztagschulen verbindlich mit 1.578.000 Euro bezuschusst werden?
2. Werden die Bezirke aus der für 2008 eingesparten Summe von 2.209.000 Euro Mittel erhalten, um den bei den derzeit rapide steigenden Lebensmittel- und Energiepreisen unrealistischen Durchschnittssatz von 2 Euro/Mahlzeit aufzustocken, oder wie gedenkt die Senatsverwaltung die Mehrkosten abzudecken bzw. was geschieht mit der eingesparten Summe?

21. Stefan Ziller (GRÜNE)

Landschaftsschutzgebiet oder Radweg?

Ich frage den Senat:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand des Ausbaus der L 33 zwischen der Stendaler Straße im Bezirk Marzahn-Hellersdorf insbesondere hinsichtlich der Flächeninanspruchnahme im naturschutzrechtlich ausgewiesenen Landschaftsschutzgebiet Hönower Weiherkette für die Anlage eines kombinierten Rad- und Fußweges direkt betroffen?
2. Mit welcher Begründung hält der Senat einen Verzicht des baulich angelegten Rad-/Gehweges südlich der L 33 unter Berücksichtigung des im Landschaftsschutzgebiet vorhandenen umfassenden Wegesystems von der Stendaler Straße bis Hönow - das auch zum landschaftlichen Radfahren geeignet ist - für möglich. Wenn nicht, warum nicht?

22. Mieke Senftleben (FDP)

Kann eine Schülerdatei das Schulschwänzen verhindern?

Ich frage den Senat:

1. Ist der Senat für die Einrichtung einer zentralen Schülerdatei und ist er der Auffassung, dass durch diese Einrichtung die Schüler und Schülerinnen in Berlin davon abgehalten werden, die Schule zu schwänzen?
2. In welchem Umfang ist es bereits jetzt möglich, dass die Schulen feststellen, dass die Schüler und Schülerinnen nicht zum Unterricht erschienen sind, und welche Möglichkeiten gibt es die Eltern zu sanktionieren?

23. Michael Braun (CDU)

Berliner Anteil an den Bauinvestitionen für die Stiftung Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Ich frage den Senat:

1. Hält der Senat von Berlin die für 2009 eingestellten 2,5 Mio. Euro für die dringend notwendigen Baumaßnahmen für ausreichend, nachdem der Bund für die nächsten fünf Jahre insgesamt 77,5 Mio. Euro für diese Baumaßnahme zur Verfügung gestellt hat, sein Anteil an der Stiftung jedoch nur ca. doppelt so hoch ist wie der des Landes Berlin und das Bundesfinanzministerium diese Ungleichgewichtung inzwischen gerügt hat?
2. Hat der Senat von Berlin wegen der Baukosten vor Aufstellung des Haushaltsplans mit dem Bundesfinanzministerium Kontakt gehabt oder/und jetzt aufgenommen, um die Angelegenheit beschleunigt zu regeln, zumal sowohl der Senat als auch das Bundesfinanzministerium SPD-geführt ist?

24. Jasenka Villbrandt (GRÜNE)

Einrichtung von Pflegestützpunkten in Berlin

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Pflegestützpunkte zur wohnortnahen Beratung, Versorgung und Betreuung der Versicherten plant der Senat für Berlin zu beantragen?
2. Welche Fachgremien, Träger und Verbände hat der Senat, in welcher Form, über Anzahl und Verteilung der Pflegestützpunkte beteiligt bzw. wird der Senat bei seiner Entscheidung beteiligen?

25. Sebastian Czaja (FDP)

Abriss trotz Denkmalschutz?

Ich frage den Senat:

1. Wie erklärt der Senat, dass das unter Denkmalschutz stehende Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie Getreideforschung der TU an der Seestraße 11 abgerissen werden soll?
2. Warum wird dieses Gebäude aus dem Denkmalschutz entlassen und welche Gründe haben hierzu geführt?

26. Stefanie Bung (CDU)

Zukunft des Kleingartenwesens

Ich frage den Senat:

1. Beabsichtigt der Senat die bisher befristeten Schutzfristen für Kleingärten zu verlängern, wenn ja, für welche Bestandsschutzfristen sollen Verlängerungen erfolgen?
2. Stimmt sich der Senat in dieser Frage mit Vertretern des Landesverbandes Berlin der Gartenfreunde e.V. und Vertretern der Bezirksverbände der Kleingärtner sowie den zuständigen Stadträten der Bezirke ab, wenn ja, welche Haltung wird auf Bezirksebene bezüglich der Schutzfristen vertreten?

27. Rainer Ueckert (CDU)

Was kostet die Zusatzvereinbarung zum Hauptstadtvertrag?

Ich frage den Senat:

1. Hat der Senat seinen Anspruch nach dem Reichsvermögensgesetz auf die bisher vom Bund verwaltete Teilfläche des Flughafens Tempelhof aufgegeben und wie ist der Stand der Verhandlungen zwischen Berlin und dem Bund bezüglich der in der Zusatzvereinbarung zum Hauptstadtvertrag vereinbarten Kaufs der Teilfläche?
2. Mit welchen Kosten rechnet der Senat für den Erwerb der Teilfläche des Flughafens und wie wird er diesen Betrag im Rahmen der Finanzplanung berücksichtigen?